

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die
Hochbau Engel GmbH
Otto-Hahn-Straße 21
63456 Hanau-Steinheim
+49 (0) 61 81 / 969 57 - 102
+49 (0) 61 81 / 969 57 - 20
Datenschutz@hochbau-engel.de

Unsere **Datenschutzbeauftragte** der AGOR AG erreichen Sie unter: info@agor-ag.com oder unter Tel.: +49 (0) 69 - 9494 32 410. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.agor-ag.com verfügbar.

2. Informationen zur Datenverarbeitung im Hinweisgebersystem

Wir verarbeiten von Ihnen im Rahmen von Hinweisen zur Verfügung gestellte Informationen zur Dokumentation Ihrer Hinweismeldung und zur Weitergabe an das betroffene Unternehmen.

Nach der Weitergabe werden Ihre Informationen in der Regel zu internen Ermittlungszwecken verarbeitet. Dies kann die Weitergabe an externe Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder andere externe Berufsgeheimnisträger zur Folge haben. Auch kann eine Weitergabe an externe staatliche Stellen wie z.B. Polizei oder Staatsanwaltschaft erfolgen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Aufklärung von Missständen und damit einher gehenden Haftungsrisiken.

3. Hinweis per E-Mail

Sie können Hinweise per E-Mail melden. Die im Rahmen der gesandten Meldung verarbeiteten, personenbezogenen Daten werden zu den in 2. aufgeführten Zwecken verarbeitet. Ihr gesandter Hinweis wird in einem separat angelegten digitalen Ordner im Postfach abgelegt, zu dem nur Mitgliedern des internen Hinweisgeberteams Zugang erhalten.

Im Rahmen Ihrer postalischen Hinweismeldung werden i.d.R. folgende Daten von Ihnen benötigt:

Unternehmen, Betreff, Angabe Ihres Namens (freiwillig), Vorfallsdatum, Vorfallsort, Vorfallsmeldung, Vorfallsbeschreibung, Beziehung zum Unternehmen

Eine Meldung mit der vollständigen Nennung der o.g. Daten vereinfacht die weitere Bearbeitung, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Zusätzlich wird bei der Meldung per E-Mail i.d.R. der Absender gespeichert. Wir verarbeiten diesen ausschließlich zur Ablage und geben diesen ohne Ihre explizite Einwilligung nicht innerhalb des Unternehmens oder an Dritte weiter. Rechtsgrundlage für die Weitergabe des Absenders ist somit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Falls Sie fürchten, dass durch die Angaben als Absender ein Personenbezug zu Ihnen

ermöglicht wird, können Sie den Hinweis über eine anonymisierte E-Mailadresse steuern und ohne Absender versehen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Aufklärung von Missständen und damit einher gehenden Haftungsrisiken.

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für Ihre angegebenen und personenbezogenen Daten dann der Fall, wenn die Bearbeitung des Hinweises abgeschlossen ist.

5. Telefonischer Hinweis

Sie haben auch die Möglichkeit Hinweise telefonisch zu melden. Die im Rahmen der telefonischen Meldung verarbeiteten, personenbezogenen Daten werden zu den in 2. aufgeführten Zwecken verarbeitet.

Mitarbeiter des internen Hinweisteam nehmen Ihren Hinweis manuell in einem Protokoll auf. Wird Ihr Hinweis per Voicemail entgegengenommen (z.B. außerhalb der Geschäftszeiten oder während der Betriebsruhe) wird der Hinweis erst zu unseren Geschäftszeiten abgehört und dann manuell im Protokoll aufgenommen. Nach der Aufnahme des Hinweises wird die Voicemail Nachricht umgehend gelöscht.

Im Rahmen der telefonischen Hinweismeldung werden i.d.R. folgende Daten von Ihnen benötigt:

Unternehmen, Betreff, Angabe Ihres Namens (freiwillig), Vorfallsdatum, Vorfallsort, Vorfallsmeldung, Vorfallsbeschreibung, Beziehung zum Unternehmen

Eine Meldung mit der vollständigen Nennung der o.g. Daten vereinfacht die weitere Bearbeitung, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Zusätzlich wird bei der telefonischen Meldung i.d.R. Ihre Telefonnummer gespeichert. Wir verarbeiten diese ausschließlich zur Durchführung von Telefonaten und geben diese ohne Ihre explizite Einwilligung nicht innerhalb des Unternehmens oder an Dritte weiter. Rechtsgrundlage für die Weitergabe Ihrer Telefonnummer ist somit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Falls Sie fürchten, dass Ihre Telefonnummer oder eine Mitarbeiterüberwachung durch Ihren Arbeitgeber doch einen Personenbezug zu Ihnen ermöglichen, können Sie ein privates Gerät, sowie so genannte „Rufnummer Unterdrückung“ nutzen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Aufklärung von Missständen und damit einher gehenden Haftungsrisiken.

Ihre telefonisch gemeldeten Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für Ihre telefonisch angegebenen, personenbezogenen Daten dann der Fall, wenn die Bearbeitung des Hinweises abgeschlossen ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen.

6. Postalischer Hinweis

Sie können Hinweise auch per Post melden. Die im Rahmen der postalischen Meldung verarbeiteten, personenbezogenen Daten werden zu den in 2. aufgeführten Zwecken verarbeitet. Ihr postalischer Hinweis wird in einer entsprechenden Akte abgelegt und in einem verschließbaren Schrank gelagert, zu dem nur Mitglieder des internen Hinweisgeberteams Zugang erhalten. Ihr Hinweis wird außerdem manuell in ein Protokoll aufgenommen.

Im Rahmen der postalischen Hinweismeldung werden i.d.R. folgende Daten von Ihnen benötigt:

Unternehmen, Betreff, Angabe Ihres Namens (freiwillig), Vorfalldatum, Vorfallsort, Vorfallsmeldung, Vorfallsbeschreibung, Beziehung zum Unternehmen

Eine Meldung mit der vollständigen Nennung der o.g. Daten vereinfacht die weitere Bearbeitung, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Zusätzlich wird bei der postalischen Meldung i.d.R. der Absender gespeichert. Wir verarbeiten diesen ausschließlich zur Ablage in einer Akte und geben diesen ohne Ihre explizite Einwilligung nicht innerhalb des Unternehmens oder an Dritte weiter. Rechtsgrundlage für die Weitergabe des Absenders ist somit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Falls Sie fürchten, dass durch die Angaben als Absender ein Personenbezug zu Ihnen ermöglicht wird, können Sie uns den Hinweis ohne Absender zukommen lassen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Aufklärung von Missständen und damit einher gehenden Haftungsrisiken.

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für Ihre postalisch angegebenen, personenbezogenen Daten dann der Fall, wenn die Bearbeitung des Hinweises abgeschlossen ist.

7. Verarbeitung von freiwillig angegebenen personenbezogenen Daten

Sofern Sie in einem Hinweis freiwillig personenbezogene Daten über sich preisgeben möchten, wie z.B. Ihr Name oder Ihre Position, werden diese im o.g. Protokoll gespeichert. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb des Unternehmens, welches den Hinweis betrifft, erfolgt jedoch nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe Ihrer freiwillig zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Ihre freiwillig angegebenen, personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

8. Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Dritten

Sofern Sie personenbezogene Daten von Dritten, z.B. Namen der Beteiligten, Betroffenen, Verursacher etc., im Hinweis übermitteln, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir diesen und anderen Dritten gegenüber

keine Informationspflichten nach Art. 14 DSGVO schuldig sind und diese daher auch nicht über Ihren Hinweis informieren müssen. Hintergrund ist nach Art. 14 Abs. 5 lit. d DSGVO die besondere Vertraulichkeit, die durch Berufsgeheimnisträger als solche gewährleistet wird.

9. Ihre Rechte / Rechte des Betroffenen

Der Betroffene hat das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Hat der Betroffene eine Einwilligung zur weitergehenden Datennutzung erteilt, hat er das Recht, seine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die vorgenannten Rechte können geltend gemacht werden unter:

Hochbau Engel GmbH
Otto-Hahn-Straße 21
63456 Hanau
+49 (0) 61 81 / 969 57 - 101
hinweis@hochbau-engel.de

Ungeachtet der vorgenannten Rechte hat der Betroffene auch die Möglichkeit, sich an die jeweils zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn er der Auffassung ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden Daten gegen die DSGVO verstößt.